Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 78 (1952)

Heft: 51

Artikel: Öppis von oben ahi...

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-491904

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

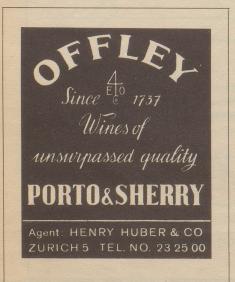




Davoserhof Davos-Platz

Das gutgeführte Kleinhotel / Treffpunkt der Ueberseer
Ostindische Spezialitäten

O, & L. Jäggi Tel. (083) 3 55 41



Oppis von oben ahi ...

Christen will sich im Berner Oberland ein Haus bauen lassen, geht zum Baumeister und spricht also: «Du, Buumischter, i wellti doben uf der Flue es Huus lan buuen.»

Der Angesprochene antwortet: «Los, Chrigel, das geit nid guet. Gugg eis, wenn der Feend (Föhn) rächt toll chunnt chon guxen, de tuet där dier das Huus grad ahiblasen.»

Chrigel: «Ja weischt, das ischt nid sövli bös, i wellti den das Huus schon bim Tonder nahi mit Hypoteggi belaschten, daß es der Luft nid ahi putzt!»

Hans muß nach der Schule sitzen bleiben und einen zweiseitigen Aufsatz über Betragen schreiben. Als er nach langem Knorzen und Schwitzen erst eine Seite voll geschrieben hat, geht er zögernd zum Lehrer und sagt: «Schuelmiischter, chenntit dier mer nid für die zweiti Sita en Chlapf gän, i mangleti drum hiim gan hirten (Kühe hüten).»

Bequeme Lösung für Stimmfaule

Die Genfer Frauen durften sich in offizieller Abstimmung darüber äußern, ob sie das Stimmrecht wünschen oder nicht. Der dicke Hercule aus der Altstadt ist ein heftiger Anhänger des Frauenstimmrechts, und wenn man ihn fragt, wieso, dann antwortet er schelmisch lächelnd: «Sehen Sie, meine Frau und ich sind immer entgegengesetzter Meinung in allen Fragen des öffentlichen Wohles so gut wir uns sonst auch verstehen! Sollte nun das Frauenstimmrecht eingeführt werden, so brauchten wir inskünftig nie mehr an die Urnen zu gehen und könnten uns gleichwohl mit gutem Gewissen als pflichtgetreue Staatsbürger betrachten – denn ein Ja und ein Nein heben sich gegenseitig auf - voilà!

Faktotum Jakob

Ein prominenter Emmentaler, der jedoch immer ein bischen anders war als die andern, begab sich mit ein paar Kollegen nach Paris. Unter anderm wurde auch ein Nachtlokal besucht. Als alles in vollem Gange war und die Tänzerinnen nicht viel mehr als seinerzeit die Eva trugen, verfolgten alle gespannt die Produktionen ... Plötzlich stupfte der Jakob seinen Nebenmann, den Kollegen Hans, und fragte ihn, an welcher Bahnlinie eigentlich Gümligen liege!!

Ein anderesmal fuhr die gleiche Gesellschaft mit dem Auto nach Bern. Auf dem Heimwege, es war schon ziemlich spät, durchfuhren sie gerade ein Dorf, als einer zu Jakob sagte: «Hesch ghört: jetz hets do a der Chilche grad eis gschlage!» Worauf Jakob antwortete: «Das isch eigentlich au no verfluecht weeni für sones großes Dorf!»





Reichliche Essen an Festtagen

verderben oft den Magen. Echter Kräuterbalsam, Marke «Hausgelst», stärkt und beruhigt die Magen-Nerven, ist heils am für die entzündete Magenschleimhaut, bringt die gestörte Verdauung wieder in das richtige Geleise, und Blähungen, Völlegefühl, Brechreiz, Unwohlsein und Mattigkeit verschwinden. Schmeckt gut, hilft rasch. Fr. 1.80, 3.90, kleine Kur Fr. 6.—, Familienpackung Fr. 11.20, erhältl. b. Apoth. u. Drog., wo nicht, Vers.: Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

